Walldorfer Musiktage 2024 –
Arkadien in der Kurpfalz

Im Rahmen der 15. Walldorfer Musiktage feiern wir den 300. Geburtstag des großen Mannheimer Kurfürsten Carl Theodor. Unter seiner Regierung entwickelte sich unsere Heimat in den Jahren von 1743 bis 1778 zu einem Paradies der schönen Künste, zu einem wahren Arkadien in der Kurpfalz. Dem feinsinnigen Souverän lag insbesondere die Tonkunst am Herzen, und so bemühte er sich darum, die besten Musikerinnen und Musiker an seinen Musenhof zu holen. Die Mannheimer Hofkapelle galt bald als eines der besten Orchester überhaupt, Reisende aus ganz Europa kamen in die Kurpfalz, um dieses musikalische Wunder zu bestaunen. „Kein Orchester der Welt hat es je in der Ausführung dem Man[n]heimer zuvorgethan. Sein Forte ist ein Donner, sein Crescendo ein Catarakt, sein Diminuendo – ein in die Ferne hin plätschernder Krystallfluss, sein Piano ein Frühlingshauch", schwärmte der Dichter Christian Friedrich Daniel Schubart. Die später so genannte Mannheimer bzw. Pfalz-Bayerische Schule wurde mit ihrer neuartigen Orchesterbehandlung sowie innovativen Form- und Gattungskonzepten zur wichtigsten Wegbereiterin der musikalischen Klassik.

Eintrittspreise: 15 €, ermäßigt 12 €
Ermäßigungen gelten für Rentner, Studenten, Schüler

Kartenvorverkauf:
- Rathaus, Nußlocher Straße 45
- Bücher Dörner, Bahnhofstraße 8

Kartenreservierung und weitere Informationen:
www.walldorfer-musiktage.de

Bilder / Zeichnungen: Marcus Imsbweiler (Foto: S. Chamatova), Anders Muskens (Foto: S. von Boxtel), Ulrike Kristina Härter (Foto: B. Armbruster), Timo Jouko Herrmann (Foto: D. Manuel)

Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten!
Freie Platzwahl bei allen Veranstaltungen.

Dr. Timo Jouko Herrmann, Initiator und künstlerischer Leiter des Festivals, studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim Komposition bei Ulrich Leyendecker sowie Musikwissenschaft bei Hermann Jung, bei dem er auch promovierte. Seine Werke entstehen für renommierte Auftraggeber wie die Oper Dortmund, das Gewandhaus zu Leipzig etc. Herrmann erhielt viele Auszeichnungen, unter anderem den Kompositionspreis der SAP SE und der Stadt Walldorf, ein Stipendium der Wilhelm Müller-Stiftung sowie Preise der Musikhochschule Mannheim und des Goethe-Instituts Mannheim-Heidelberg. Als Dirigent arbeitet er mit verschiedenen Ensembles zusammen, darunter die Heidelberger Sinfoniker. Seine mit diesem Orchester aufgenommenen CDs erhielten 2020 und 2021 jeweils drei Nominierungen für den OPUS Klassik. Durch die Wiederentdeckung des von Mozart und Salieri komponierten Freudenlieds *Per la ricuperata salute di Ofelia* erlangte er weltweite Bekanntheit.

Sonntag, 13. Oktober 2024
18 Uhr, Astoria-Halle

Mit Carl Theodor in der Oper

Werke von F. de Majo, I. Holzbauer, A. Salieri, W. A. Mozart u. a.

Ulrike Kristina Härter, Sopran
Mariia Sytailo, Sopran
David Krahl, Tenor
Philipp Schädel, Bass
Ensemble Operone
Timo Jouko Herrmann, Leitung

Zum Abschluss der Walldorfer Musiktage präsentiert ein opernerfahrenes Sängerensemble Auszüge aus musikalischen Bühnenwerken, die allesamt im Auftrag Carl Theodors entstanden sind. Als progressiver Musikmäzen bestellte der Kurfürst zahlreiche Werke bei den innovativsten Komponisten seiner Zeit, darunter Francesco de Majo, Ignaz Holzbauer, Wolfgang Amadeus Mozart, Peter von Winter und Antonio Salieri.

WALLDORFER MUSIKTAGE 2024

Arkadien in der Kurpfalz

22. September bis 13. Oktober

www.walldorfer-musiktage.de

Sonntag, 22. September 2024
16 Uhr, JUMP-Café

Musiktage-Talk

Im lockeren, mit zahlreichen Hörbeispielen garnierten Gespräch beleuchten der Schriftsteller Marcus Imbsweiler und Festival-Chef Timo Jouko Herrmann die große Innovationskraft der kurfürstlichen Hofkapelle, die das Musikleben Europas nachhaltig beeinflusste und Künstler wie Wolfgang Amadeus Mozart tief beeindruckte.

Eintritt frei!

Mittwoch, 25. September 2024
19 Uhr, Rathaus-Atrium

Abendmusik bei Carl Theodor

Werke von F. X. Richter, C. Stamitz u. a.

Kristian Nyquist (Cembalo)
Ensemble Operino auf historischen Instrumenten

Den Auftakt der Walldorfer Musiktage markiert eine Abendmusik mit dem Cembalisten Kristian Nyquist und dem auf historischen Instrumenten musizierenden Ensemble Operino. Zentrales Werk des Abends ist das selten zu hörende Cembalokonzert in e-Moll von Franz Xaver Richter, das charakteristische Elemente des galanten Stils und des musikalischen Sturm und Drang miteinander vereint. Die einzige Abschrift des Werkes wird heute in der Pfälzischen Landesbibliothek Speyer verwahrt.

Freitag, 27. September 2024
19 Uhr, Laurentiuskapelle

Mozart vs. Vogler – Rivalen in Mannheim

Werke von W. A. Mozart und G. J. Vogler

Anders Muskens (Tafelklavier)

Der kanadische Alte-Musik-Spezialist Anders Muskens gestaltet sein Recital auf einem historischen Tafelklavier aus der Zeit Carl Theodors. Er stellt an diesem Abend Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Georg Joseph Vogler gegenüber. Letzterer stand beim Kurfürsten in höchster Gunst und war am Mannheimer Hof der größte Konkurrent des Salzburger Genies. Vogler galt als einer der fortschrittlichsten Musiker seiner Zeit und war später unter anderem Lehrer von Carl Maria von Weber und Giacomo Meyerbeer.

Donnerstag, 10. Oktober 2024
19 Uhr, Laurentiuskapelle

Blumenlese für Klavierliebhaber

Lieder und Klavierwerke von A. Rosetti, J. A. Schmittbaur, L. v. Beethoven u. a.

Salomon Duo
Annette Wieland (Mezzosopran)
Katharina O. Brand (Hammerflügel)

Das Salomon Duo musiziert ausgewählte Kompositionen aus der von 1782 bis 1787 in Speyer veröffentlichten musikalischen Wochenschrift Blumenlese für Klavierliebhaber. Diese umfangreiche Sammlung musikalischer Preziosen ist ein wichtiges Zeugnis für die auch nach dem Umzug des kurfürstlichen Hofes nach München immer noch bedeutende und lebendige Musikkultur der Kurpfalz.